Green Belt Camps 2021: Ehrenamtliche im Einsatz für die Natur

Das Grüne Band gilt mit seinen fast 13.000 Kilometern als längster Biotopverbund der Welt und bietet einer Vielzahl an Pflanzen und Tieren ungestörten Lebensraum. Tatkräftige Unterstützung durch Freiwillige bei den International Green Belt Camps hilft dabei, diese bemerkenswerte Fülle an Naturreichtum nachhaltig zu sichern. Jetzt anmelden und anpacken!

© Josef Limberger

Als das Grüne Band Europas wird der Grenzstreifen des ehemaligen Eisernen Vorhanges quer durch Europa bezeichnet. In dieser vom Menschen unberührten Sperrzone konnten sich Naturrefugien mit vielen besonderen Tieren und Pflanzen entwickeln. Der Naturschutzbund ist in Österreich Ansprechpartner und Anwalt für das Grüne Band Europas. Damit das „Band des Lebens“ erhalten bleibt, lädt man im Sommer zu den International Green Belt Camps in Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark.

International Green Belt Camps 2021
Um den einzigartigen Charakter des Grünen Bands in Österreich zu erhalten, müssen manche Flächen

regelmäßig gepflegt werden. Dabei setzt man auf die tatkräftige Unterstützung durch Naturinteressierte ab 18 Jahren, die im Sommer für seltene Arten Hand anlegen wollen. Neben gemeinschaftlichem Arbeiten wie Entbuschen von Moorflächen und Mähen von Magerrasen wird auch die nähere Umgebung samt regionaler Artenvielfalt erkundet. Beim umfangreichen Begleitprogramm kommen auch Diskussionen und fachlicher Austausch nicht zu kurz. So leisten die Teilnehmer*innen einen wichtigen Beitrag für den Schutz und Erhalt vielfältiger Biotope am Grünen Band Europas.

Von 05.-08. August an der Maltsch (OÖ)
In Oberösterreich werden helfende Hände für den Lebensraum von Wachtelkönig, Neuntöter und Braunkehlchen gesucht. An vier Tagen werden wertvolle Flächen im Europaschutzgebiet an der Maltsch gepflegt. Ausklingen lässt man die arbeitsreichen Tage bei einem gemütlichen Lagerfeuer am Zeltplatz Leopoldschlag.

Von 11.-26. September im Nördlichen Waldviertel (NÖ)
Im zweiwöchigen Workcamp in Niederösterreich werden Jugendliche nicht nur Hand anlegen, sondern auch auf ökologische Fragestellungen aufmerksam gemacht. Zudem erfahren sie Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt der Region wie beispielsweise den Enzian-Ameisenbläuling – ein Schmetterling, der sich nur auf Enzianen in Trockenrasen entwickeln kann – oder das seltene Roßhaar-Federgras. Als Abwechslung zum Mähen und Entbuschen gibt's verschiedene Freizeitangebote.

Von 25. September-02. Oktober in der Steiermark
Für das einwöchige Workcamp an der steirisch-slowenischen Grenze werden tatkräftige Teilnehmer*innen für die Anlage einer großflächigen, naturnahen Hecke gesucht. Neben angewandtem Naturschutz stehen der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und Ausflüge in die Region im Fokus.

Infos und Anmeldung unter www.gruenesband.at

24.06.2021